

## PREDIGTNACHBESPRECHUNG

### *Die vollkommene Liebe vertreibt alle Angst*

Mark Erhard | 01.03.2026  
Kleingruppen-Material

---

#### Zusammenfassung der Predigt

##### Einstieg: Eine Geschichte aus dem Alltag

Eine persönliche Erfahrung mit zwei kleinen Söhnen zeigt das Spannungsfeld zwischen Zorn und Liebe: Der Ältere hat den Jüngeren gebissen und leugnet es aus Angst. Erst als der Vater ihm bedingungslose Liebe zusichert – „*Egal was passiert ist, ich liebe dich*“ – öffnet sich das Kind und sagt die Wahrheit. Daraus entsteht die Frage: Wie muss es Gott gehen, der uns täglich dabei zusieht, wie wir einander verletzen?

##### Wir alle kennen Fassaden

Was ein Vierjähriger mit einer kleinen Lüge macht, tun wir Erwachsene im großen Stil. Wir verstellen uns, damit andere nicht sehen, wer wir wirklich sind. Das Impostor-Syndrom beschreibt die Angst, dass irgendwann rauskommt, dass wir „es eigentlich gar nicht draufhaben“. Diese Fassaden tragen wir auch in Gemeinden, Beziehungen und am Arbeitsplatz.

##### Gottes Antwort: Gnade statt Abrechnung

**Das goldene Kalb (Exodus 32–34):** Israel erlebt Gottes gewaltige Rettung aus Ägypten – und baut wenige Wochen später ein goldenes Kalb. Es ist ein Tiefpunkt der Beziehung zwischen Gott und seinem Volk. Doch genau in diesem Moment offenbart Gott seinen Charakter:

###### Exodus 34,6–7

*„Jahwe, Jahwe, Gott: barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Güte und Treue, der Gnade über tausend Generationen hin erweist, der Schuld, Vergehen und Sünde vergibt.“*

Dies ist die Selbstbeschreibung Gottes – und sie wird mindestens 25 Mal in der Bibel zitiert. Es ist der meistzitierte Text des Alten Testaments. Gottes Zorn ist kurz, aber seine Gnade erstreckt sich über tausend Generationen.

**Im Neuen Testament** wird Gottes Gnadenplan vollständig sichtbar:

**Römer 8,1** – *„Also gibt es jetzt für die, die zu Christus Jesus gehören, keine Verurteilung mehr.“*

**Johannes 3,17** – *„Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten.“*

**1. Johannes 4,18** – *„Die vollkommene Liebe vertreibt alle Angst. Wer noch Angst hat, rechnet mit Strafe.“*

Auch das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15) zeigt: Der Vater begegnet dem zurückkehrenden Sohn nicht mit Strafe oder Vorwürfen, sondern läuft ihm voller Freude entgegen.

##### Kernaussage: Liebe vs. Angst

**Strafe erzeugt Angst** – Angst führt zu Rückzug, Fassaden und gebrochenem Vertrauen.

**Liebe vertreibt Angst** – Gottes bedingungslose Annahme gibt uns die Freiheit, ehrlich zu sein und unsere Mauern fallen zu lassen.

*Brennan Manning: „Gott liebt uns so, wie wir sind, nicht so, wie wir sein sollten – denn keiner von uns ist so, wie wir sein sollten.“*

## Drei Impulse zum Mitnehmen

- **Hab keine Angst** – Gott liebt dich so, wie du bist. Alle Strafe ist bereits erledigt.
- **Werde ehrlich vor Gott** – Du musst ihm nichts beweisen oder vorspielen. Lass alles raus.
- **Sei ein Safe Space für andere** – Challenge: Frag jemanden, der dir nahesteht: „Kannst du bei mir ganz und gar ehrlich sein?“

## Alle Bibelstellen im Überblick

Bibelstelle	Kontext in der Predigt
Exodus 32–34	Das goldene Kalb – Israels Versagen und Gottes Reaktion
Exodus 34,6–7	Gottes Selbstbeschreibung: barmherzig, gnädig, langmütig
Römer 8,1	Keine Verurteilung für die in Christus
Johannes 3,17–18	Gott sandte seinen Sohn zur Rettung, nicht zur Verurteilung
1. Johannes 4,18	Die vollkommene Liebe vertreibt alle Angst
Lukas 15,11–32	Gleichnis vom verlorenen Sohn
1. Korinther 11,23–26	Einsetzungsworte des Abendmahls

## Fragen für das Kleingruppen-Gespräch

### Frage 1

Wann hast du das letzte Mal etwas beschönigt oder eine kleine „Notlüge“ erzählt – zum Beispiel beim Arzt, gegenüber einem Kollegen oder wenn dich jemand gefragt hat, wie es dir geht? Was steckte dahinter?

### Frage 2

In der Predigt wurde beschrieben, wie der kleine Finn erst ehrlich werden konnte, als er sich bedingungslos geliebt wusste. Kennt ihr ähnliche Situationen – bei euch selbst oder bei anderen – wo Sicherheit und Annahme zu Ehrlichkeit geführt haben?

### Frage 3

Gottes Selbstbeschreibung in Exodus 34,6–7 betont Barmherzigkeit, Gnade, Langmut und Treue – und das ausgerechnet nach dem Versagen mit dem goldenen Kalb. Was löst das in euch aus, dass Gott sich genau in diesem Moment so beschreibt?

### Frage 4

1. Johannes 4,18 stellt Liebe und Angst als Gegensätze gegenüber. In welchen Bereichen eures Lebens – vor Gott, in Beziehungen, in der Gemeinde – spürt ihr eher Angst als Liebe? Was macht euch Angst?

### Frage 5

Die Predigt erwähnt das Impostor-Syndrom und unsere Tendenz, Fassaden aufzubauen – auch in der Gemeinde. Was müsste sich in unserer Kleingruppe oder Gemeinde verändern, damit wir einander mehr von dem zeigen können, was wirklich in uns vorgeht?

### Frage 6

Brennan Manning schreibt: „*Gott liebt uns so, wie wir sind, nicht so, wie wir sein sollten.*“ Gibt es etwas an euch, von dem ihr tief drinnen denkt: „Das kann Gott doch nicht lieben“ oder „Das zeige ich lieber nicht“? Wie könnte die Wahrheit von Gottes Gnade das verändern?

### Frage 7

In der Predigt wurde die Geschichte von drei Freunden erzählt, bei denen einer jahrelang seine Spielsucht verbergen konnte. Die beiden anderen fragten sich danach: „Was verheimlichst du vor mir?“ Hast du jemanden in deinem Leben, dem du diese Frage stellen könntest – und der sie dir stellen dürfte?

### Frage 8 – Challenge für die Woche

Die Predigt endete mit der Frage: „Erleben die Menschen in deiner Umgebung dich als Safe Space?“ Traut euch diese Woche, jemanden zu fragen: „Kannst du bei mir ganz und gar ehrlich sein?“ Wem würdest du diese Frage stellen? Was könnte dabei rauskommen – und was macht dir vielleicht auch Angst daran?

---

*Schließt die Kleingruppe mit einem gemeinsamen Gebet ab.*

*Betet füreinander, dass Gottes vollkommene Liebe alle Angst vertreibt –  
und dass wir Orte der Gnade füreinander werden.*